

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

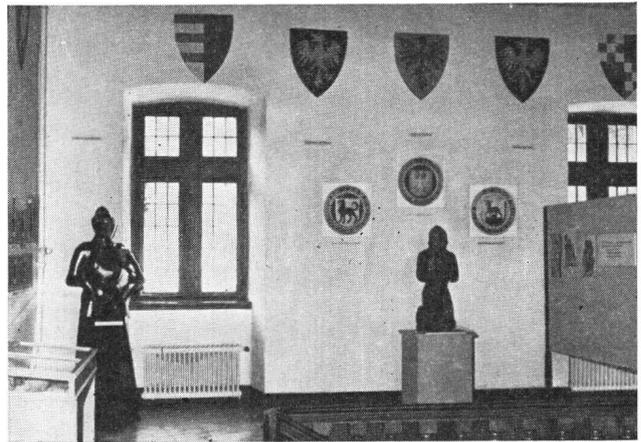
Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, Zürich 6
Telefon 28 06 86, Postcheck VIII 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXV. Jahrgang 1962 5. Band Juli/August Nr. 4



Schloß Rapperswil SG

Einladung zur Generalversammlung 1962 in Rapperswil

Samstag, 1. September 1962

- 13.30 Uhr: Besammlung im Schloßhof
13.45 Uhr: Begrüßung durch den Präsidenten.
Führung durch die neue Ausstellung im Schloß
15.15 Uhr: Kleiner Trunk
16.00 Uhr: Anschließend im Schloß im großen Saal

Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 1961
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung
4. Budget 1962
5. Verschiedenes

Zugsanschlüsse:

Bern ab 09.45 Basel ab 10.20 St. Gallen ab 11.50
Zch. an 11.16 Zch. an 11.25 Rapperswil an 12.59

Zch. ab 12.02
Rapperswil an 13.04

Rapperswil ab 18.13
Zch. an 19.19

Zch. ab 19.40 Zch. ab 19.44 Rapperswil ab 19.13
Bern an 21.14 Basel an 21.05 St. Gallen an 20.22

Schloß Rapperswil SG

Bis zum 31. Juli haben 13 000 Interessenten die Ausstellung im Schloß besucht. Der fünf- und der zehntausendste Besucher wurden je mit einem kleinen Geschenk bedacht. Die Ausstellung findet guten Anklang, und wenn sie sich auch noch in den Anfängen befindet, so wird doch einhellig die solide Arbeit gelobt. Laufend

werden Neuerungen geschaffen. Mitte Juli konnte endlich ein Ritter zu Pferd in Lebensgröße der Schausammlung einverleibt werden. Es handelt sich um einen Rekonstruktionsversuch nach Abbildungen in der Manessischen Liederhandschrift und soll den Freiherrn Walter von Klingen zeigen, wie er in voller Ausrüstung im Kampfe sich dem Gegner stellte. Sämtliche Kostüm- und Waffenteile sind sorgfältig erhaltenen Originalen und anhand der erwähnten Abbildungen nachgebildet worden. Da wir große Genauigkeit forderten, andererseits aber mit unseren Geldmitteln haushalten mußten, waren viele hundert freiwillige Arbeitsstunden notwendig. Einem Vereinsmitglied, Herrn Mäder, schulden wir großen Dank, hat er doch den Großteil der Arbeit geleistet und dafür all seine Freizeit zur Verfügung gestellt.

Erst durch diese lebensgroße Plastik kann man sich eine Vorstellung machen, wie farbenfroh und wuchtig, wie imponierend und gewaltig einst ein kampferüsteter Ritter zur Zeit der Schlacht am Morgarten, also zu Anfang des 14. Jahrhunderts gewirkt haben muß.

Red.

Vereinsnachrichten

Dank intensiver Werbung einzelner Mitglieder, aber auch auf Grund der Eröffnung der Ausstellung im Schloß Rapperswil hat unser Verein in diesem Jahre einen beträchtlichen Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl hat am 31. Juli den Stand von 1350 überschritten. Auch die Streichholzaktion hat an Werbeintensität bis jetzt nichts eingebüßt.

Red.

Die Bedeutung des Schwertes im Leben des Ritters

Das Schwert bildete wohl die edelste Waffe in der Hand des Ritters. Es war auch die Hauptwaffe. Ihm wurde deshalb besondere Sorgfalt gewidmet. Schon allein die Fabrikation der Schwerter, sie waren in der